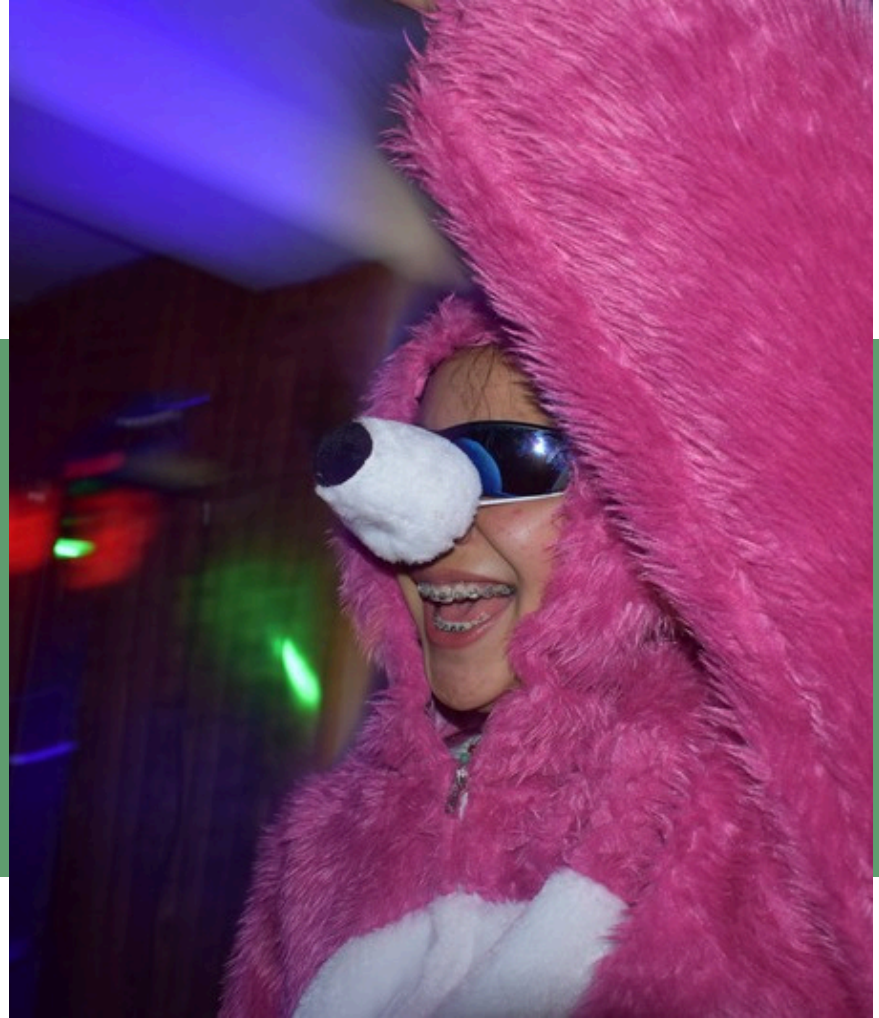


Jugendwerk Region Koppigen
Offene Kinder- und Jugendarbeit



JAHRES BERICHT 2025



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung von Sozialarbeiter:innen und Gemeindeganimator:innen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie. Dabei geht es um die Frage, welche Erfahrungen und Einflüsse die Auszubildenden zu der Person gemacht haben, die sie heute sind. Für mich ist immer wieder eindrücklich zu hören, wie prägend dabei die Freundschaften, Abenteuer und Erlebnisse im Jugendalter waren.

Genau hier liegt ein zentraler Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. **Wir schaffen betreute Orte, in denen junge Menschen Freundschaft, Erfahrung, Herausforderung, Freude am Leben, neue Rollen, Verantwortung oder ein Stück Heimat erleben können.** Wir schaffen Orte, welche Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung bieten und die Entwicklung der eigenen Identität fördern.

Aus meiner Sicht ist es ein Privileg, junge Menschen in einem so prägenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dass unsere Angebote Spuren hinterlassen zeigte mir im Sommer die Karte einer Jugendlichen, welche ins Ausland zog. Sie schrieb mir: "Vielen Dank für die wunderschöne Zeit im Jugendwerk! Durch deine bestärkenden Worte glaube ich fast, dass ich alles kann:-)". Dieses Beispiel zeigt: Offene Kinder- und Jugendarbeit kann nachhaltige Spuren im Leben hinterlassen.

Danke, dass Sie sich Zeit nehmen um einen Blick darauf zu werfen, wie die jungen Menschen in Ihrer Gemeinde im Jahr 2025 von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt wurden.

Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen	4
Angebot für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank und Ausblick	10



*Was uns prägt
sind unsere Erinnerungen
und die, mit denen
wir sie teilen.*

NEUE LEITUNG BRINGT FRISCHE IMPULSE

Im vergangenen Jahr kam ich, Liwanu Sutter, neu zum Jugendwerk Region Koppigen dazu und übernahm mit viel Elan und Engagement die Standortleitung. Mit grosser Motivation machte ich mich daran, bestehende Angebote weiterzuführen und neue Impulse in die Jugendarbeit einzubringen.

Ab dem Sommer erhielt ich wertvolle Unterstützung durch Cindy Lötscher. Sie übernahm die Leitung der Kidzz- und Teens-Angebote und brachte ebenfalls viel Engagement und frische Ideen mit. Gemeinsam konnten wir die verschiedenen Angebote weiterentwickeln und das Jugendwerk in der Region Koppigen stärken.

Ich freue mich, zusammen mit dem Team und den vielen engagierten Jugendlichen auf ein lebendiges und erlebnisreiches Jahr zurückzublicken zu können.

Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen

Der Erziehungswissenschaftler und Soziologe Robert James Havighurst hat für die Lebensphasen **Adoleszenz** (13-17 Jahre) und **Jugend** (18-22 Jahre) folgende Entwicklungsaufgaben definiert, welche junge Menschen für ein erfülltes Leben bewältigen müssen¹:

- Autonomie/Ablösung von den Eltern
- die eigene Identität finden
- eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen
- eine Zukunftsperspektive entwickeln

Ablösung von den Eltern und Identitätsentwicklung

Junge Menschen müssen sich ausprobieren und Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses sammeln, um ihre eigene Identität zu finden. Gleichaltrige Freund:innen und die Zugehörigkeit zu einer Peer-Gruppe² bieten ein Gefühl der Zugehörigkeit und unterstützen die konstruktive Loslösung von der Familie. Oft übernimmt die Peer-Gruppe eine ungemein wichtige Funktion für jeden Einzelnen und fördert Entwicklungsprozesse, die wichtig sind, um in der Welt der Erwachsenen bestehen zu können. Die Peer-Gruppe ermöglicht Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität und bereitet die Jugendlichen damit auf zukünftige Herausforderungen in der Gesellschaft vor. Durch gemeinsame Aktivitäten, Abenteuer und Herausforderungen lernen Jugendliche im Team zu arbeiten, Freundschaften zu schließen, ihre Kreativität auszuleben und eigene Fähigkeiten zu entdecken.

1: vgl. Schneider, W./Lindenmann, U. (2012). *Entwicklungspsychologie*. Beltz.
2: Peergruppe: Gruppe von gleichaltrigen jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden.
vgl. socialnet (2019). Peergroup.
URL: https://www.socialnet.de/lexikon/Peergroup#toc_1 [Zugriff: 13. November 2025]

Eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen

Ein prägender Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in den Peer-Gruppen und Freizeitorten gelebt werden. Betreute Angebote für Kinder und Jugendliche müssen von Lebensfreude, Humor, Empathie, klaren Regeln und Engagement für die Gemeinschaft geprägt sein.



Eine Zukunftsperspektive entwickeln

Die Jugendarbeit bietet viele Gelegenheiten, in welchen junge Menschen miteinander Erkenntnisse über sich selbst gewinnen können. Kinder oder Jugendliche anleiten, Gruppen moderieren, Umbauarbeiten im Jugendhaus, kochen, Führung der Bar inkl. Kasse, Styling, kreative Arbeiten, Musik, Aufsicht im Jugendtreff - die Möglichkeiten sind zahlreich.

Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Einer der stärksten Schutzfaktoren für die positive Entwicklung von jungen Menschen sind gute und belastbare Beziehungen zu Gleichaltrigen. Freund:innen und konstruktive Peer-Gruppen helfen den jungen Menschen, Herausforderungen und Krisen zu bewältigen und daran zu wachsen. In der Peer-Gruppe können gemeinsame Erlebnisse verarbeitet und im vertrauten Rahmen über sensible Themen ausgetauscht werden. Damit bietet die Gruppe jungen Menschen Halt und Orientierung.

Jugendtreff 7.-9. Klasse

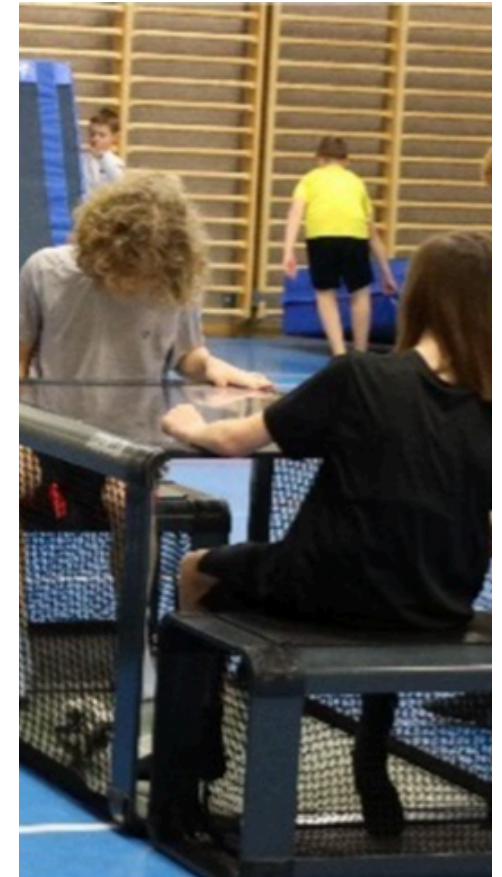
Von den Frühlingsferien bis zu den Herbstferien genossen wir wieder den Bauwagen hinter der Badi als Treff Location. Das Open-Air-Feeling unter freiem Himmel, gemeinsam am Feuer zu sitzen und den Abend ausklingen zu lassen, sorgte für eine besonders gemütliche und freie Atmosphäre. Ein besonderes Highlight war der Treff nach den Sommerferien mit Rundfahrt mit der Stretchlimousine zum Jugendtreff in Utzenstorf und wieder zurück. Für viel Spass und Action sorgte zudem ein Elektrobike-Parcours, bei dem etwas Geschicklichkeit und Mut gefragt waren.

Im Herbst stand schliesslich eine Gruseltour auf dem Programm, die für Spannung, Nervenkitzel und viele lachende Gesichter sorgte. Insgesamt bot der Jugendtreff auch in diesem Jahr abwechslungsreiche Erlebnisse und einen wertvollen Raum für Begegnung, Austausch bleibende Momente und gemeinsame Freizeitgestaltung.



Sportnight 5.-9. Klasse

Das Sportnight-Jahr startete stimmungsvoll mit einem Hotpot vor der Turnhalle. Bei gemütlicher Atmosphäre und gutem Essen kam schnell eine tolle Stimmung auf und der Anlass bot einen gelungenen Auftakt in die neue Saison. An den weiteren Sportnights stand viel Action auf dem Programm. Die Jugendlichen konnten sich unter anderem in einer Lasertag-Arena austoben, Zorbball ausprobieren oder ihre Geschicklichkeit und Ausdauer im Ninja-Parcours testen. Wie immer gehörten auch etwas zu essen sowie eine offene Turnhalle dazu, in der die Teilnehmenden frei wählen konnten, worauf sie gerade Lust hatten. Diese Mischung aus Bewegung, Spass, Gemeinschaft und Freiheit machte die Sportnights auch dieses Jahr wieder zu einem sehr beliebten Angebot.



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der JAMES-Jugendstudie 2024 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freund:innen. Die Grundbedürfnisse der jungen Menschen haben sich dabei während der letzten Jahrzehnte kaum verändert. Es geht in der Freizeit nach wie vor um Gemeinschaft, Abenteuer, Bewegung, Herausforderung, Horizonterweiterung und Spass. Die Prägungen, Ansprüche und die kulturellen Codes unterliegen jedoch einem massiven Wandel. **Um relevant zu bleiben, müssen die Angebote der Jugendarbeit immer wieder auf die Erwartungen und Sehnsüchte von neuen Generationen ausgerichtet werden.**

Kidzz 2.-4.Klasse

Das Kinderangebot war über das ganze Jahr hinweg gut besucht, mit spürbar steigenden Teilnehmerzahlen. Es gab Angebote wie Experimenten Nachmittag oder die grosse Rätsel Schnitzeljagd. Die verschiedenen Anlässe sorgten für viel Spass, Neugier und eine lebendige Atmosphäre und machten das Angebot für die Kinder attraktiv und beliebt. Nach den Herbstferien starteten wir mit einem Herbstfest, an dem rund 40 Kinder einen Kürbis geschnitzt haben. Die Pausenhalle war voller Kürbiskerne und geschnitzten Kürbissen. Vor den Winterferien durften dann bei der Villa Kunterbunt Pipilangstrumpf-Strümpfe bemalt werden und es gab ein Kräfte messen.

Teens-Club 5.-6. Klasse

Der Teens Club war ebenfalls gut besucht. Mit spannenden und abwechslungsreichen Angeboten wie Candy Challenges, einer Beach Party, einer Casino Night oder einem Gruselabend wurde den Teilnehmenden viel geboten. Die verschiedenen Anlässe sorgten für Spass, Abwechslung und eine lebendige Stimmung und machten den Teens Club zu einem beliebten Treffpunkt.



Sommerlager, Projekte & Ausflüge

Im Sommer veranstaltet das gesamte Jugendwerk mit allen Standorten zusammen wieder ein Lager für die Kinder der 3.-6. Klasse. Im Bild unten ein Einblick in den Konzertabend im Mega-Lager.

Nach den Sommerferien starteten wir am ersten schulfreien Tag mit einem Spezialanlass für Gross und Klein. Wir machten aus der Turnhalle und dem Aussengelände einen Funpark mit Trekkart-Strecke, Dino Rodeo, Sprung Matte und kleinen Spielen aller Art.

Am zweiten Schulfreien Tag ging es dann auf einen Ausflug nach Bern in die Unik Playground Halle. In den 3 Stunden Action und Abenteuer auf Skate Anlage, Ninja Parcours, Trampolin und Rutschbahnpark wurde definitiv niemandem langweilig.



WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Freiwilliges Engagement ist eine der stärksten Formen von Partizipation, welche in der Jugendarbeit möglich ist. Mit kaum einem anderen Instrument lassen sich bei jungen Menschen so grosse Entwicklungsschritte auslösen. **Wer frühzeitig lernt, sich freiwillig in der und für die Gesellschaft zu engagieren, ist statistisch auch später deutlich stärker zu Gunsten von Anderen und der Allgemeinheit aktiv.** Dies ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von elementarer Bedeutung.

Rückblick Freiwilligenschulung

Im April fand erneut eine Jungleiter:innenschulung mit Schüler:innen der 6. Klasse statt. Während der Schulung erhielten die Teilnehmenden einen Einblick in die Aufgaben und die Rolle als Jungleiter:innen bei verschiedenen Anlässen und Aktivitäten. Dabei konnten erfreulicherweise mehrere neue Jugendliche für dieses Engagement gewonnen werden. Seither helfen sie motiviert bei unterschiedlichen Veranstaltungen mit, übernehmen kleinere Aufgaben und unterstützen das Team tatkräftig. Durch ihren Einsatz leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Angebote und sammeln gleichzeitig wertvolle Erfahrungen in der Zusammenarbeit und Verantwortung.



Auf dem Bild unten links sieht man eine gelungene Challenge während der Teamlerschulung, bei der die Jugendlichen eine Brücke zwischen den Stühlen bauen mussten welche nur aus Alufolie, Spaghetti, Klebeband und Schnur bestehen durfte. Sie lernten dabei im Team zu funktionieren und Lösungsansätze zu finden.

Teamler:innen Ausflüge

Für den Teamgeist wurden spezielle Anlässe organisiert. Dazu gehörten ein Weekend sowie ein Fun-Abend exklusiv für die Jungleiter:innen. Dieser führte die Gruppe in einen Felsenkeller, indem ein abwechslungsreicher Funpark mit Elektroarts, Axtwerfen, Teller-Schmeissen und mehreren kleinen Spielen aufgebaut war. Der Actionreiche Abend wurde mit gemeinsamem Pizzaessen am Feuer abgerundet und auf der Heimfahrt durfte ein Glace-Stopp bei McDonald's natürlich nicht fehlen.

Diese Anlässe stärkten den Zusammenhalt im Team und tragen wesentlich zur Motivation und Freude am freiwilligen Engagement bei.



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.» Dieses afrikanische Sprichwort dürfte wohl einigen zumindest bekannt vorkommen. Damit wird ein zentraler Aspekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ersichtlich: **Wir müssen mit anderen Institutionen, Vereinen und Organisationen im Dorf zusammenarbeiten, um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen.** Denn gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.

Badifest 2025

Bei strahlendem Sommerwetter fand auch dieses Jahr wieder das Badifest mit Übernachtung für die Jugendlichen ab der 6. Klasse statt. Gross und Klein hatten sichtlich Freude an den Aktivitäten wie z. B. Riesen Hüpfburg, Mega-Seifenblasen oder dem Wasserschlachtfeld.

Am Abend, als die Badi für die Öffentlichkeit geschlossen war, konnten die übernachtenden Jugendlichen das Gelände ganz für sich geniessen. Ein besonderes Highlight war das Belaufen des Schwimmbeckens mit den Wasserlaufbällen.

Schlussendlich wurde der gemütliche Abend durcs Beisammensein am Lagerfeuer abgerundet. Zum Dessert konnten die Jugendlichen ihre eigenen Schoggibananen in der Glut zubereiten.

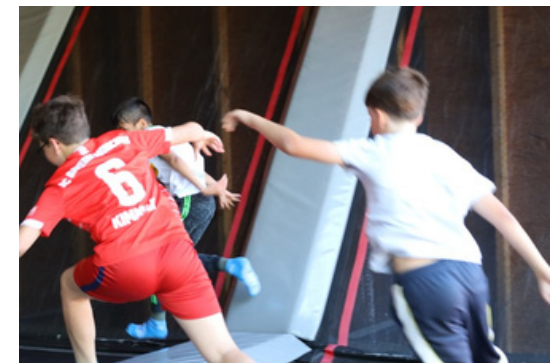
Die gute Stimmung, das tolle Wetter und das besondere Ambiente machten das Badifest zu einem unvergesslichen Anlass für alle Beteiligten.

Wir danken dem Badi Team ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit!

Ausflüge am schulfreien Tag

Am schulfreien Mittwoch, 14. Mai, fanden zwei Ausflüge für unterschiedliche Altersgruppen statt. Die Kinder der 3.–6. Klasse verbrachten einen actionreichen Tag im Rolling Rock, wo Spiel, Bewegung und viel Spass im Mittelpunkt standen. Für die Jugendlichen der 6.–9. Klasse ging es in den Europapark, der mit rasanten Attraktionen, viel Adrenalin und jeder Menge Abenteuer begeisterte.

Die Ausflüge wurden in Zusammenarbeit mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Bätterkinden und Utzenstorf durchgeführt, und boten allen Teilnehmenden ein unvergessliches Erlebnis.





FACTS

45 Anlässe

1064 Teilnehmende

455 Stunden Freiwilligenarbeit

*Unsere heutige Jugendarbeit
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.
Morgen wird sie das Resultat
unserer Visionen von heute sein.*

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Ferienspass	4	15	39	12
Jugendtreff	5	12.5	169	53
Jungleiter:innenschulungen/Ausflüge	6	12	38	85
Kidzz	5	10	115	42
Lager / Weekends	5	55	25	55
Projekte	8	31	350	69
Sport Night	5	15	230	84
Teens-Club	16	16	90	56
Internes	1	2	8	0
TOTAL 2025	45	168	1064	455
<i>2024 im Vergleich</i>	<i>52</i>	<i>196</i>	<i>1066</i>	<i>481</i>
<i>2023 im Vergleich</i>	<i>41</i>	<i>139</i>	<i>874</i>	<i>273</i>

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden
 TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote
 h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

DANK UND AUSBLICK



Zielsetzungen 2026

Mit Vorfreude blicken wir auf das Jahr 2026. Für das kommende Jahr setzten wir uns folgende Ziele:

- Die Offene Kinder- und Jugendarbeit weiter zu stärken und noch mehr freiwillige Jugendliche für ein Engagement zu gewinnen.
- Gemeinsam weiterhin unvergessliche und positive Erfahrungen ermöglichen.
- Die Teilnehmendenzahlen optimieren und eine Stabilität hinein bringen.

Zum Abschluss möchte ich allen Beteiligten herzlich danken; ohne euch wäre das alles nicht möglich. Ein besonders grosser Dank gilt den freiwilligen Jugendlichen für ihr Engagement und ihre Motivation, ebenso den Behörden, Schulen, Hauswartungen, Eltern und den beteiligten Vereinen für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Dank dieses gemeinsamen Einsatzes konnten viele schöne, prägende und nachhaltige Erlebnisse für Kinder und Jugendliche geschaffen werden.

Persönlich ist mir diese Arbeit besonders wichtig, da ich selbst in meiner Jugend Teilnehmer im Jugendwerk war. Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie positiv prägend diese Zeit sein kann und wie viel man dabei für das Leben lernt. Diese wertvollen Erfahrungen möchte ich nun an die nächste Generation weitergeben.

Liwanu Sutter, Standortleiter



ADRESSE

Blaues Schulhaus
3425 Koppigen



E-MAIL

Liwanu.sutter@jugendwerk.ch
cindy.loetscher@jugendwerk.ch



TELEFON

076 761 62 20



WEBSEITE

k.jugendwerk.ch